



Medizinische Fakultät
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Universitätskinderklinik
Universitätsfrauenklinik



KRANKENHAUS
**ST. ELISABETH &
ST. BARBARA**

TAGUNG UND WORKSHOPS

Späte Frühgeburt



16.-17. März 2012

Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung der
Tagung und der Workshops:

Ferring Arzneimittel GmbH Kiel

Nestlé Nutrition GmbH

CSL Behring GmbH, GS Berlin

Abbott GmbH & Co. KG

Brenner Medical GmbH

Hipp GmbH & Co. Vertrieb KG

AmniSure GmbH

Alere GmbH

DAK - Gesundheit Sachsen-Anhalt

Bitte besuchen Sie in den Pausen die
Industrierausstellung.

„Mäßig früh geborene Kinder, die zwischen der 32. und 37. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen sind, holen in ihrer Entwicklung oft schnell auf und unterscheiden sich bald nicht mehr von reif geborenen Babys.“

(Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Auf den ersten Blick gesehen scheint diese Aussage zu stimmen, gleicht sich doch bei moderner neonatologischer Versorgung nach 32 v.SSW die neonatale Mortalität, wie auch die schwere neonatale Morbidität derer von Reifgeborenen nahezu an. Gilt somit bei einem erhöhten mütterlichen oder intrauterin erhöhten fetalen Risiko allgemein der Entscheidungsgrundsatz „Ein bisschen zu früh – was schadet das schon“?

Die „Moderate Frühgeburt“ muss aus verschiedenen Blickwinkeln und Professionalitäten heraus betrachtet werden. Wir haben uns vorgenommen, alle wichtigen Aspekte dieses Themas mit Ihnen zu besprechen und es ist uns gelungen, als Referenten ausgewiesene und renommierte Perinatalmediziner und Wissenschaftler nach Halle einzuladen.

Mehrere Workshops zur Vertiefung manueller und praktischer Fertigkeiten eröffnen die Tagung.

Wir hoffen mit dem Programm das Interesse von Geburtshelfern, Hebammen und Kinderärzten gleichsam geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, Sie in Halle begrüßen zu dürfen.

Ihr / Ihre

Gerhard Jorch
Claudia Heß

Serban Dan Costa
Sven Seeger

Da wir keine Tagungsgebühr erheben, bitten wir Sie sehr herzlich um Voranmeldung **bis spätestens zum 6. März 2012** mit beiliegender Faxantwort. Für die kostenpflichtigen Workshops und die kostenpflichtige Abendveranstaltung ist eine Anmeldung obligat.

„Späte Frühgeburt“ - Das Ganze sehen!

Tagung der Perinatalzentren des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kooperation mit der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, dem Arbeitskreis Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin Sachsen-Anhalt e.V. und dem Landeshebammenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Termin 16. – 17. März 2012 (Freitag / Samstag)

Workshops: Freitag 9:00 - 13:00 Uhr

Tagung: Freitag 14:00 - 18:30 Uhr und
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle
06110 Halle, Mauerstr. 5

Veranstalter

Perinatalzentrum Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Serban-Dan Costa
Direktor Universitätsfrauenklinik

Prof. Dr. med. Gerhard Jorch
Direktor Universitätskinderklinik

Perinatalzentrum Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale)

Dr. med. Sven Seeger
Chefarzt Klinik für Geburtshilfe

Dr. med. Claudia Heß
Ärztliche Leiterin Neonatologie

Kooperationen

- Mitteldeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Arbeitskreis Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeshebammenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Workshop-Programm

Freitagvormittag finden mehrere Workshops statt:

- I. Die schwierige Sectio, Komplikationen, Techniken – mit Videodemonstrationen und praktischer Übung am B-Lynch-Uterusmodell
- II. Ultraschalluntersuchungen beim Neugeborenen
- III. Ultraschall zur Geburtsplanung und im Kreißaal
- IV. Neugeborenen-Reanimationskurs
- V. Bonding bei Sectio
- VI. Neurologische Untersuchungen des Neugeborenen, Erkennung von Neugeborenenkrampfanfällen

[Weitere Informationen zu den Workshops auf den nächsten Seiten.]

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Gebühren für die Workshops sind bis zum **10.03.2012** auf folgendes Konto zu überweisen:

Max-i-vent
Konto: 2676483101
BLZ: 81010111
Santander Magdeburg

Verwendungszweck: Workshop Nr.:

Mit dem Zahlungseingang sind Sie an dem jeweiligen Workshop angemeldet.

WORKSHOP I:

Die schwierige Sectio, Komplikationen, Techniken – mit Videodemonstrationen und praktischer Übung am B-Lynch-Uterusmodell

Kursleiter:	S. Costa, S. Seeger
Ort:	Kleiner Saal (5 Etage, Neubau)
Zeit:	08:30 - 10:00 Uhr
Teilnehmer:	15
Kursgebühr:	50 Euro

WORKSHOP II:

Ultraschalluntersuchungen beim Neugeborenen mit praktischen Übungen

Kursleiter:	D. Wiemann, H. Teichler
Ort:	Ambulanz Kinderzentrum (Altbau, Erdgeschoß)
Zeit:	08:30 - 10:00 Uhr
Teilnehmer:	10
Kursgebühr:	50 Euro

WORKSHOP III:

Ultraschall zur Geburtsplanung und im Kreißaal – mit Livedemonstrationen

Kursleiter:	A. Rabsilber, A. Redlich, B. Kadoch-Lattorff
Ort:	Kreißaal (1. Etage, Neubau)
Zeit:	10:15 – 11:45 Uhr
Teilnehmer:	15
Kursgebühr:	50 Euro

WORKSHOP IV:

Neugeborenen-Reanimationskurs mit praktischen Übungen am Phantom

Kursleiter:	C. Heß, U. Lieser
Ort:	Station 1C (1. Etage, Neubau)
Zeit:	10:15 – 11:45 Uhr
Teilnehmer:	15
Kursgebühr:	Ärzte 50 Euro, Hebammen und Pflegepersonal 25 Euro

WORKSHOP V:

Bonding bei Sectio mit Videodemonstration

Kursleiter:	M. Abou-Dakn, M. Müller
Ort:	Kleiner Saal (5. Etage, Neubau)
Zeit:	12:00 – 13:30 Uhr
Teilnehmer:	20
Kursgebühr:	30 Euro, Hebammen und Pflegepersonal 20 Euro

WORKSHOP VI:

Neurologische Untersuchungen des Neugeborenen mit Livedemonstrationen Erkennung von Neugeborenenkrampfanfällen mit Videodemonstrationen

Kursleiter:	G. Jorch, S. Patzer
Ort:	am Tagungsbüro erfragen
Zeit:	12:00 – 13:30 Uhr
Teilnehmer:	15
Kursgebühr:	50 Euro

Freitag, 16.03.2012

14:00 - 15:30 Uhr

I. Physiologie der Fetalentwicklung im III. Trimenon

Vorsitz: G. Jorch, L. Patzer

T. Brune

Fetale Programmierung und Epigenetik

M. Brunner-Weinzierl

Reifung des fetalen Immunsystem

B. Kosak

Reifung der fetalen Lunge

U. Felderhoff-Müser

Neurologische Entwicklung des Feten

E. Schleißner

Fetales Wachstum

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

16:00 - 17:15 Uhr

II. Ein bisschen zu früh – Was schadet das schon?

Vorsitz: E. Schleißner, T. Brune

C. Heß

Pulmonale Komplikationen

S. Avenarius

Ikterus neonatorum

U. Felderhoff-Müser und S. Patzer

Perinatale Neuropathologie und diagnostische Methoden

R. Böttger

Sekundärfolgen und kognitive Entwicklung

17:20 – 18:15 Uhr

III. Schwangerschaftspathologie als Frühgeburtsursache

Vorsitz: U. Felderhoff-Müser, H. Stepan

H. Stepan

Präeklampsie

L. Welger

Plazenta praevia, Vasa praevia

A. Radusch

Zervixinsuffizienz

S.-D. Costa

Diabetes mellitus und Gestationsdiabetes

Samstag, 17.03.2012

09:00 – 10:15 Uhr

IV. Fetalpathologie als Frühgeburtsursache

Vorsitz: M. Tchirikov , S. Seeger

C. Gerloff

Fetale Wachstumsrestriktion

Y. Garnier

Fetale Inflammation, vorzeitiger Blasensprung

K. Hahmann

Fetale Fehlbildungen

M. Tchirikov

Komplizierte Mehrlingsschwangerschaften

10:15 – 11:00 Uhr

V. „Gut geplant ist halb gewonnen“

Vorsitz: S.-D. Costa, C. Scheler

S. Seeger

Schwangerschaftsprolongation – Eine unterbewertetes Qualitätsmerkmal

G. Seliger, C. Heß, P. Göbel

Perinatologisches Konsil und Chancen- / Risikobewertung

B. Ramsauer

Gibt es den optimalen Entbindungsmodus?

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11:30 – 13:00 Uhr

VI. Versorgung und Pflege

Vorsitz: C. Heß, B. Ramsauer

U. Mathony

Überwachung des späten Frühgeborenen im Kreißsaal und auf Station

U. Lieser

Ernährungsaspekte, Stillen, Stillprobleme

K. Krieger

Entlassung des moderat Frühgeborenen Pulsoxymetrie-Screeninguntersuchung

U. Beyer

Indikationen Heimmonitoring, Schlaflabor

S. Detering

Frühe Bindung / Frühe Hilfen

Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

14:00 – 15:00 Uhr

VII. „Das Ganze sehen“

Vorsitz: U. Lieser, U. Hoyme

C. Scheler

Im Dialog mit den Eltern - Informed Consent als Basis unseres Tuns - Juristische Aspekte der Aufklärung

G. Seliger

Pränataldiagnostik: Sicherheit geben - Verunsicherung stiften

15:00 – 16:00 Uhr

VIII. Schwangerschaftsvorsorge und Frühgeburt

Vorsitz: L. Patzer, M. Schramm

U. Hoyme

Kann eine erweiterte Schwangerschaftsvorsorge die Frühgeburtenrate senken?

P. Chluppka

Hebammenbetreuung und Frühgeburtenvermeidung

Vertreter der Krankenkassen

Mehr an Vorsorge - Programme der Krankenkassen

**Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Gebäck
bis 17:00 Uhr.**

**Es besteht die Möglichkeit zum Rundgang durch das
Perinatalzentrum.**

Tagungsgebühr

- Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.
- Die Gebühren für die Workshops sind im Programm ausgewiesen.

Fortbildungspunkte

Die Tagung ist durch die Ärztekammer Sachsen-Anhalt mit 13 Fortbildungspunkten zertifiziert. Zusätzlich ist jeder Workshop mit 3 Punkten bewertet.

Anmeldung

Wir bitten Sie dringend um eine Voranmeldung für die Tagung **bis spätestens 6. März 2012**. Nur so können wir die Raumkapazität und die Pausenversorgung planen. Für die Workshops ist eine Anmeldung obligat.

Wissenschaftliche Organisation

Dr. med. Sven Seeger
Sekretariat Geburtshilfe,
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle
Frau Erler und Frau Fabian,
Tel.: 0345 / 213- 4331, Fax: -4342
E-Mail: h.erler@krankenhaus-halle-saale.de

Kongressorganisation

Max-i-vent
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 3
30106 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5849181
E- Mail: info@max-i-vent.de



Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich vor dem Elisabeth-Saal (5. Etage, Neubau), es ist am Freitag ab 8:00 Uhr und am Samstag ab 08:30 Uhr besetzt.

Abendveranstaltung am 16.03.2012

„Expressionismus bei Nacht“

Nach einem kurzen Sektempfang im Hofe der Moritzburg zu Halle, können Sie sich im abendlichen Lichtspiel expressiver Farben und Formen bedeutender Gemälde verzaubern lassen. Eine Führung durch die Sammlungen der Staatlichen Galerie Moritzburg und durch die Sammlung Gerlinger eröffnet uns Blicke auf einige der bedeutendsten Werke des deutschen Expressionismus. Anschließend hoffen wir auf eine lockere Gesprächsatmosphäre beim musikalisch begleiteten Büffet.

Im Anschluss an das Essen wird Sie Herr Dr. Drews visuell in die Nepalklinik entführen.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und die Ihrer Begleitung sehr freuen.

Ort: Moritzburg (06108 Halle, Friedemann-Bach-Platz)

Zeit: 19.00 Uhr

(Einlass ab 18:45 Uhr, Beginn der Führung 19:15 Uhr)

Unkostenbeitrag: 35 Euro

(inkl. Museumseintritt, Führung, Speisen und Getränke)

Eine Anmeldung Ihrer Teilnahme (Personenzahl) ist wegen begrenzter Raumkapazität bis zum **07.03.2012** erforderlich!

Hotels / Unterkünfte

Es ist bis zum 02.03.2012 ein begrenztes Hotelzimmerkontingent reserviert. Bitte buchen Sie unter dem Stichwort „Tagung Moderate Frühgeburt“ direkt im Hotel.

Hotel Dorint „Charlottenhof“ ****

EZ 81 Euro, DZ 106 Euro inkl. Frühstück

06108 Halle (Saale), Dorotheenstraße 12

Tel.: (0345) 2923-606

E-Mail: reservierung.halle-charlottenhof@dorint.com

Kostengünstige Unterkünfte in Mehrbett-Appartements des Krankenhauses

DZ 45 Euro, EZ 25 Euro, Aufbettung 10 Euro

Tel.: (0345) 213-4021

Vorsitzende und Referenten

Dr.med. Michael Abou-Dakn

Chefarzt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

St. Joseph Krankenhaus

Berlin

Dr. med. Stefan Avenarius

Oberarzt

Perinatalzentrum Kinderklinik

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

Dr. med Uta Beyer

Oberärztin

Perinatalzentrum Kinderklinik

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

Dr. med. Ralf Böttger

Facharzt

Perinatalzentrum Kinderklinik

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

PD Dr. med. Thomas Brune

Chefarzt

Klinik für Kinder und Jugendmedizin

Klinikum

Lippe

Prof. Dr. rer. nat. Monika Brunner-Weinzierl

Leiterin Forschung

Universitätskinderklinik

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

Petra Chluppka

Hebamme

Vorsitzende des Landeshebammenverbandes

Sachsen-Anhalt e.V.

Halle

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa

Klinikdirektor
Universitätsfrauenklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke- Universität
Magdeburg

Dipl. soz. Päd. Svea Detering

Projektleiterin
Perinatalzentrum
Sozialpädiatrisches Zentrum
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Dr. med. Arne Drews

Internist
Nepalmed e.V.
Grimma

Prof. Dr. med. Ursula Felderhoff-Müser

Klinikdirektorin
Klinik für Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Duisburg-Essen
Essen

Dr. med. Claudia Gerloff

Oberärztin
Universitätsfrauenklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke- Universität
Magdeburg

Dr. med. Peter Göbel

Chefarzt
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Dr. med. Claudia Heß

Ärztliche Leiterin Neonatologie
Perinatalzentrum
Klinik für Kinder und Jugendmedizin
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Referenten

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Udo Hoyme

Chefarzt
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Helios Klinikum
Erfurt

Prof. Dr. med. Gerhard Jorch

Klinikdirektor
Universitätskinderklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Berit Kadoch-Lattorff

Fachärztin
Perinatalzentrum
Klinik für Kinder und Jugendmedizin
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Bernhard Kosak

Arzt
Universitätskinderklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Dr. med. Ulla Lieser

Ärztliche Leiterin Neonatologie
Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin
Martin-Luther-Universität
Halle

Dr. med. Uwe Mathony

Chefarzt
Klinik für Kinder und Jugendmedizin
Städtisches Klinikum
Dessau

Monika Müller

Hebamme
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Perinatalzentrum
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Dr. med. Steffi Patzer

Oberärztin
Perinatalzentrum
Klinik für Kinder und Jugendmedizin
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Dr. med. Angelika Rabsilber

Oberärztin
Universitätsfrauenklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Dr. med. Anja Radusch

Fachärztin
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Perinatalzentrum
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Halle

Dr. med. Babett Ramsauer

Leitende Oberärztin
Klinik für Geburtsmedizin
Perinatalzentrum
Vivantes Klinikum Neukölln
Berlin

Dr. med. Anke Redlich

Fachärztin
Universitätsfrauenklinik
Perinatalzentrum
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Prof. Dr. med. Ekkehardt Schleußner

Direktor Abteilung Geburtshilfe
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Perinatalzentrum
Friedrich-Schiller-Universität
Jena

Referenten

Dr. med. Sven Seeger

Chefarzt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Perinatalzentrum

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Halle

Dr. med. Gregor Seliger

Leitender Oberarzt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Perinatalzentrum

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Halle

Prof. Dr. med. Holger Stepan

Ärztlicher Leiter

Universitätsfrauenklinik

Abteilung Pränatal und Geburtsmedizin

Universitätsklinikum

Leipzig

Prof. Dr. med. Michael Tchirikov

Klinikdirektor

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe

Perinatalzentrum

Martin-Luther-Universität

Halle

Dr. med. Laura Welger

Oberärztin

Universitätsfrauenklinik

Perinatalzentrum

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

Dr. med. Dagobert Wiemann

Stellv. Klinikdirektor

Universitätskinderklinik

Perinatalzentrum

Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg



Besuchen Sie unseren Stand
und profitieren von unseren
Kongressangeboten.



Vorzeitiger Blasensprung? Vorzeitige Wehen? Sicherheit in 5 Minuten mit Actim® PROM und Actim® Partus

Schneller Einsatz durch Lagerung bei Raumtemperatur

Actim® PROM für die schnelle und sichere Ausschlussdiagnose eines Blasensprungs ab der 15. SSW.¹
Der einzige Schnelltest mit mehr als 15 Jahren Erfahrung.

Actim® Partus für die schnelle Beurteilung des Frühgeburtsrisikos bei vorzeitigen Wehen oder verkürzter Zervix. Ein negatives Testergebnis kann eine Frühgeburt für die nächsten sieben Tage ausschließen (NPV 92-98,5 Prozent).²

Literatur:

- 1 Kubota T, Takeuchi H (1998) Evaluation of insulin-like growth factor binding protein-1 as a diagnostic tool for rupture of the membranes. *J Obstet Gynaecol Res.*24(6):411-7.
- 2 Eroglu D et al. (2007) Prediction of Preterm Delivery among Women with Threatened Preterm Labor. *Gynecol Obstet Invest;* 64:109-116.

Alere GmbH
Am Wassermann 28 · D-50829 Köln
Tel: +49 (0) 2 21 - 2 71 43 - 0
Fax: +49 (0) 2 21 - 2 71 43 - 400
serviceDE@alere.com · www.alere.de

Hersteller: Medix Biochemica





Veranstaltungsort

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle
06110 Halle, Mauerstr. 5

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich vor dem Elisabeth-Saal (5. Etage, Neubau), es ist am Freitag ab 8:00 Uhr und am Samstag ab 08:30 Uhr besetzt.